

Laufental

Anthroposophen vor möglicher Prozesslawine

Dornach. rock. Der Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft deponiert beim Solothurner Obergericht vorsorglich schon mal einen Rekurs gegen das Aufsehen erregende Urteil des Amtsgerichts Dorneck-Thierstein. Dies entschied er Anfang Woche, wie Vorstandsmitglied Paul Mackay gegenüber der BaZ bestätigte. Den endültigen Entscheid über eine Fortsetzung der juristischen Auseinandersetzung fällt der Vorstand, wenn er die Begründung des Urteils studiert hat. Die juristisch komplexe Schrift dürfte das Amtsgericht in Dornach bis in rund vier Wochen ins Goetheanum schicken.

Das Gericht in Dornach hatte zwei Gruppen von Vorstandskritikern Recht gegeben, die den Vorstand auf seinem Reformkurs aufhalten wollen. Umstritten ist der Status der Körperschaften rund ums Goetheanum. Denn der Vorstand hat seine Reformpläne an die umstrittene Konstitutionsfrage geknüpft (die BaZ berichtete).

Die Kritiker gehen davon aus, dass der Vorstand seinen Rekurs beim Obergericht nicht zurückziehen wird und den Fall notfalls auch noch weiterziehen wird. Womit der Weltgesellschaft eine Prozesslawine droht.